Solarbayer®

Wir entwickeln für Ihre Zukunft

PRODUKTINFORMATION

Wärmepumpe *WP AeroMono*

Kurzbedienungsanleitung

© Solarbayer GmbH [40.15]

Inhalt

Allgemeines

Hinweis . . . 3
Sicherheitshinweise /Vorschriften . . . 3
Gehäuseaufteilung . . . 4
Lieferumfang . . . 4

Montage

Aufstellort . . . 5
Solarbayer®-Anschlussbox (optionales Zubehör) . . . 7

Betrieb

Inbetriebnahme . . . 8
Bedienung - Die wichtigsten Display-Symbole . . . 10
Bedienung - Zeit-/Wochentag-Einstellung . . . 10
Bedienung - Temperaturen einstellen . . . 11
Programmierung/Fachmannebene . . . 12
Programmierung/Fachmannebene - Heizkurve . . . 13
Programmierung/Fachmannebene - Estrichaufheizprogramm . . . 14
Programmierung/Fachmannebene - Bei bivalentem Betrieb . . . 15

Wartung

Jährliche Wartungsarbeiten . . . 16

Anhang

Technische Daten . . . 17
Leistungkurven . . . 18
Aufstellung - Mindest-Seitenabstände . . . 20
Bohrungsabstände/Befestigung/Kondensatabläufe . . . 21
Hydraulikschema WP-SPS-WPS . . . 22
Hydraulikschema WP-SPS 2S-WPS-S . . . 23
Hydraulikschema WP-SPS 2S-WPS-HS . . . 24
Hydraulikschema WP-HSK SLS . . . 25
Hydraulikschema WP-HSK SLS-HS . . . 26
Notizen . . . 27

© Solarbayer GmbH [40.15]

Allgemeines

Hinweis

Diese Kurzanleitung soll Ihnen dabei helfen, die Wärmepumpenanlage einzurichten und beschreibt die wichtigsten Punkte in übersichtlicher Weise. Der Funktionsumfang der Wärmepumpe, insbesondere der Funktionen des Reglers, ist weitaus umfangreicher als hier beschrieben. Die Solarbayer®-Wärmepumpe ist ab Werk für einen einfachen und sicheren Betrieb voreingestellt, so dass nur wenige Einstellungen vorgenommen werden müssen. **Trotzdem ersetzt dieses Dokument nicht die ebenfalls beigelegte Montage- und Bedienungsanleitung des DAIKIN®-Außengerätes! Machen Sie sich bitte auch mit diesen mitgeltenden Dokumenten vertraut.**

Sicherheitshinweise /Vorschriften

Zur Planung, Installation und zum Betrieb sind die einschlägigen Regeln der Technik und jeweils gültige Vorschriften einzuhalten, auch wenn diese nicht in diesem Dokument genannt werden. Hierzu zählen u.a. zutreffende Gesetze, Normen, Richtlinien und allgemeine Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften wie z.B. der EN, DIN, DVGW, VDE, VDI, etc.

Die Installation ist nur von kundigem Fachpersonal und mit Original-Komponenten durchzuführen.

Der Einbau der optional erhältlichen Anschlussbox ist bei bivalenten Systemen mit zweitem Wärmeerzeuger (z.B. Solaranlage, Holzkessel o.ä.) unabdingbar.

Jegliche Veränderungen am System sind unzulässig und führen zum Erlöschen bzw. Verfallen des Gewährleistungsanspruchs.

Technische Daten finden Sie in diesem Dokument im Kapitel „Anhang“.

© Solarbayer GmbH [40.15]

Gehäuseaufteilung

Lieferumfang

	Wärmepumpe WP 11/ WP 16 AeroMono Hauptgerät
	Fernbedienung
	Technische Dokumentationen: Kurzanleitung (Solarbayer), Bedienungsanleitung (Daikin/Altherma)

© Solarbayer GmbH [40.15]

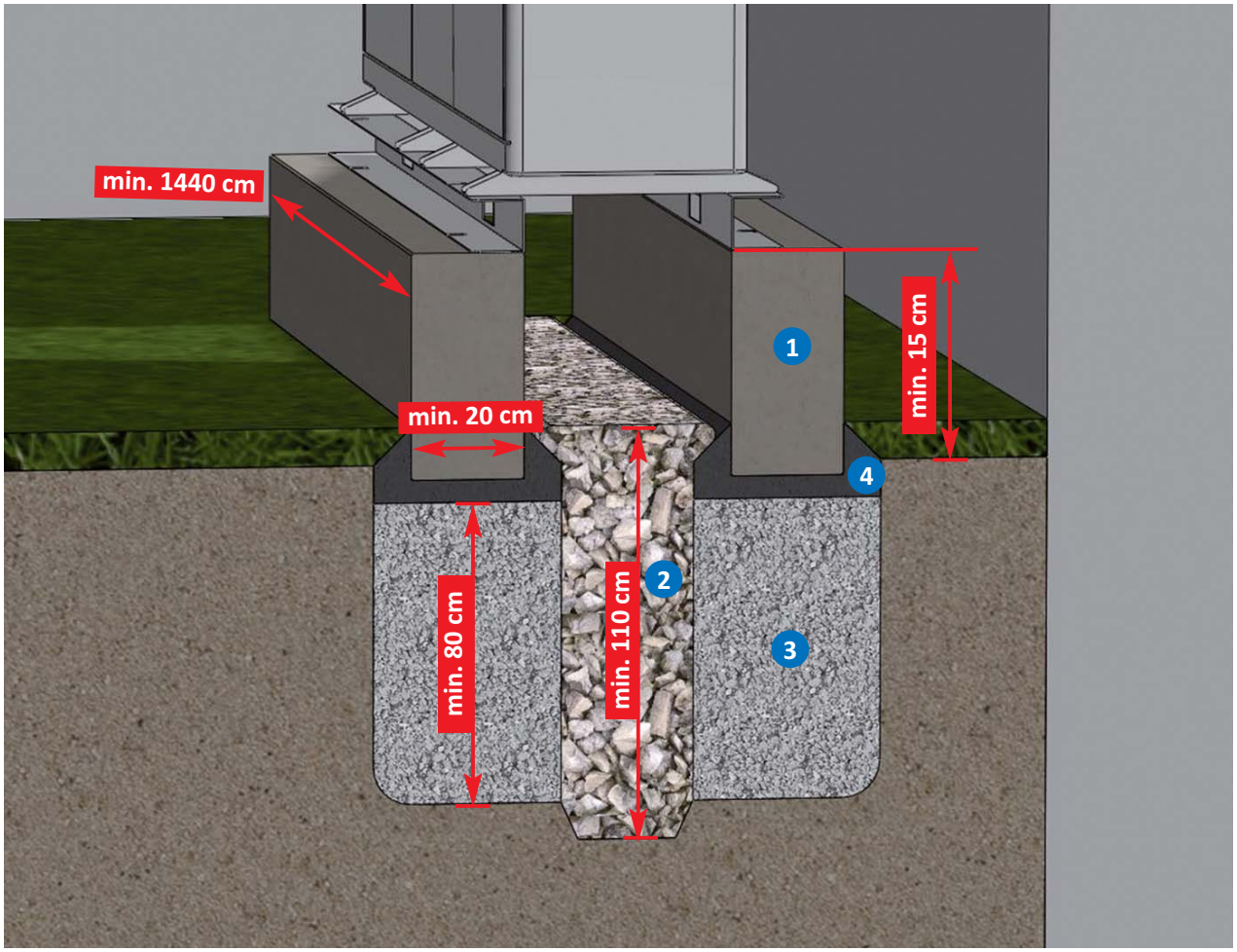
Montage

Aufstellort

Das Außengerät ist für die Freifeldaufstellung konzipiert. Als Auflager sind bauseits zwei Streifenfundamente (1) auf verdichtetem Untergrund (3) und Magerbeton (4) herzustellen. Zwischen den Fundamentstreifen eignet sich grober Kies o.ä. (2) zur Aufnahme und Versickerung des anfallenden Kondenswassers. Bitte stellen Sie die Wärmepumpe an einem windgeschützten Ort auf! Achten Sie dabei auch darauf, dass die Luftaustrittsseite der Wärmepumpe nicht der Hauptwindrichtung zugewandt wird!
Die benötigten Mindest-Seitenabstände zu Wänden o. Ä. sowie die Bohrschablone für die Befestigungsschrauben auf dem Fundament finden Sie im Kapitel „Anhang“.

Elektrische Installation:

Das Gerät ist werkseitig steckerfertig vorkonfektioniert. Sämtliche Kabelanschlüsse sind bereits steckerfertig vorbereitet. Die Kabellänge beträgt ca. 15 m.
HINWEIS: Stromseitige Veränderungen nur durch autorisiertes Fachpersonal!
Der elektrische Anschlussplan ist dieser Kurzanleitung beigelegt.



© Solarbayer GmbH [40.15]

Überdachung:

Eine Überdachung wie hier dargestellt bietet optimalen Schutz vor Niederschlag wie Schnee, Hagel o. Ä..

Zusammenfassend sind die wichtigsten Aufstellkriterien stichpunktartig aufgeführt:

- Außengerät steht auf Streifenfundamenten
- anfallendes Kondenswasser muss frei ablaufen können
- windgeschützte Aufstellung (Luftaustrittsseite nicht in Hauptwindrichtung!)
- Überdachung schützt vor Schnee
- seitliche Abstände sind zu beachten! (vgl. Anhang -> Mindest - Seitenabstände)
- örtliche Bestimmungen sind einzuhalten

© Solarbayer GmbH [40.15]

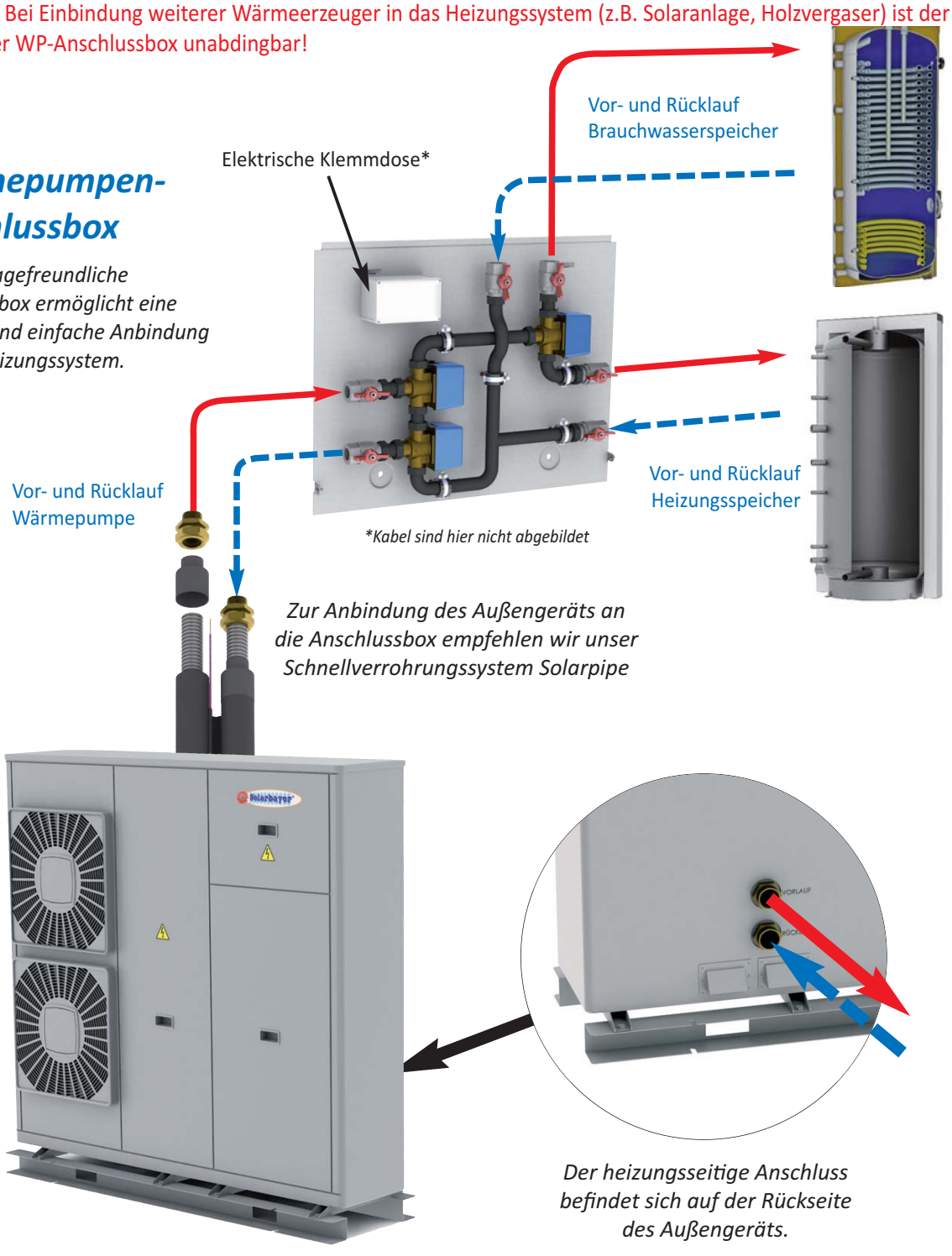
Solarbayer®-Anschlussbox (optionales Zubehör)

Die heizungsseitige Anbindungsleitung sollte idealerweise mit leichter Steigung von Pufferspeicher, Anschlussbox und durch die Wanddurchführung hin zur Wärmepumpe verlegt werden. Die Entfernung von der Wärmepumpe zum Wärmespeicher sollte so gering wie möglich ausfallen (Empfehlung: < 10m). Solarbayer® empfiehlt als Anbindungsleitung das optional erhältliche flexible Edelstahlwellrohr Solarpipe der Nennweite DN 25. Durch die Wärmepumpen-Anschlussbox (optional) wird eine schnelle und einfache Anbindung an das Heizungssystem ermöglicht. Hier findet u. a. die Umschaltung der Beladung Brauchwasserspeicher oder Heizungsspeicher statt.

HINWEIS: Bei Einbindung weiterer Wärmeerzeuger in das Heizungssystem (z.B. Solaranlage, Holzvergaser) ist der Einsatz der WP-Anschlussbox unabdingbar!

Wärmepumpen-Anschlussbox

Die montagefreundliche Anschlussbox ermöglicht eine schnelle und einfache Anbindung an das Heizungssystem.


Vor- und Rücklauf
Brauchwasserspeicher
Elektrische Klemmdose*
Vor- und Rücklauf
Heizungsspeicher
Vor- und Rücklauf
Wärmepumpe
*Kabel sind hier nicht abgebildet
Zur Anbindung des Außengeräts an die Anschlussbox empfehlen wir unser Schnellverrohrungssystem Solarpipe
Der heizungsseitige Anschluss befindet sich auf der Rückseite des Außengeräts.

WP 11 / WP 16 AeroMono Außengerät

Montage

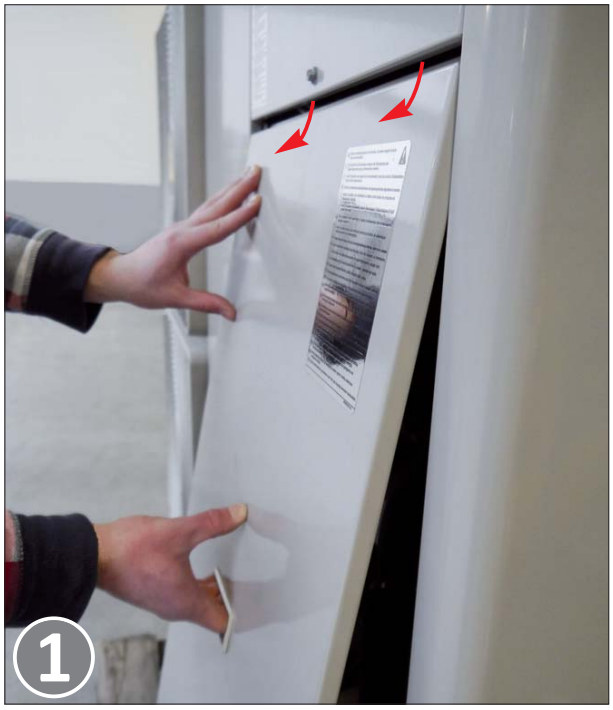
Betrieb

Inbetriebnahme

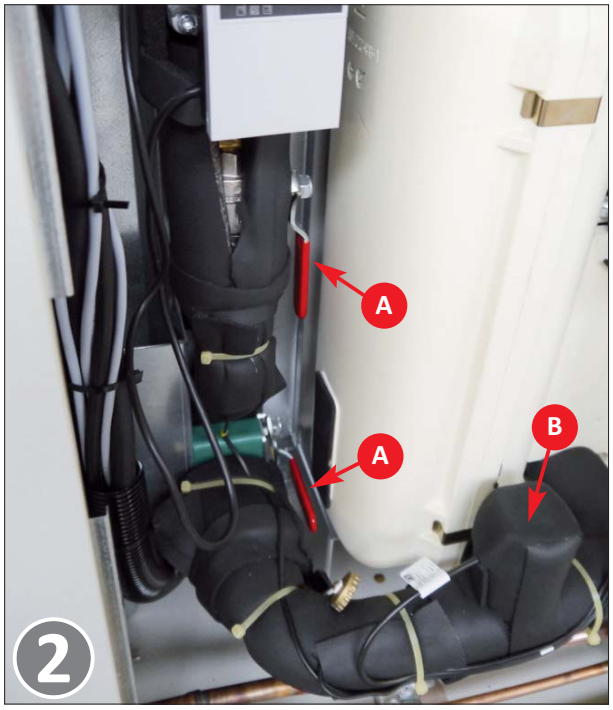
Die Heizungsanlage ist ausschließlich mit behandeltem Heizungswasser nach VDI 2035 zu befüllen. Durch Spülen und Entlüften ist sicherzustellen, dass sich keine Luft im Kreislauf befindet. Sofern kein Durchfluss erkannt wird, wird auf dem Display der Fehlercode **7H** angezeigt (Fehlercodes siehe Dokumente des DAIKIN®-Außengerätes). Bei Betrieb mit Raumthermostat hat das Betätigen des „ON“-Schalters mit LED (siehe Bild 4) keine Funktion.

Hinweis:
Die Frostschutzfunktion ist auch im ausgeschalteten Zustand aktiv. Die Stromzufuhr sollte dabei nicht unterbrochen sein!

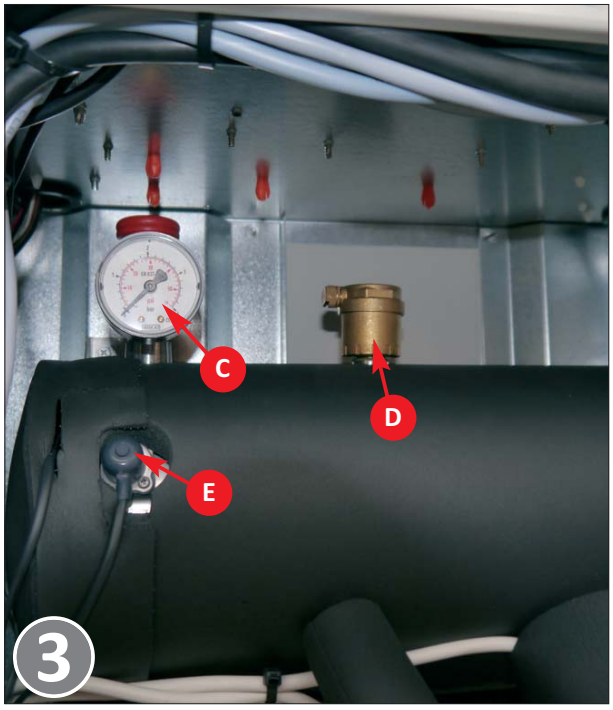
© Solarbayer GmbH [40.15]



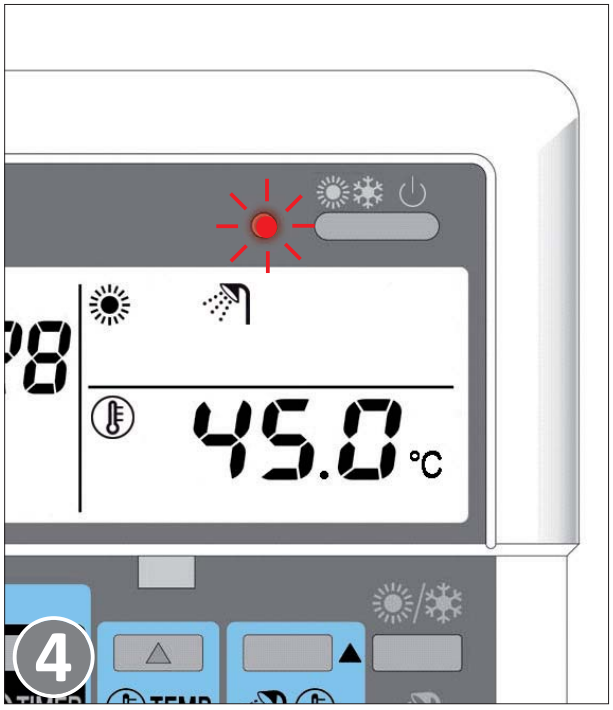
Das Öffnen der Hydrobox (Position s. Abb. S. 4) erfolgt durch Lösen der beiden unteren Befestigungsschrauben mithilfe eines Steckschlüssels bzw. Ringschlüssels (NW 8). Dannach den Deckel in Pfeilrichtung abnehmen (siehe Bild).



Beim Füllen und Spülen bzw. während des Betriebs der Heizungsseite darauf achten, dass beide Kugelhähne (A) in der Hydrobox geöffnet sind, damit der dortige Durchflusssensor (B) den Betrieb der Wärmepumpe freigibt.



Im oberen Teil der Hydrobox befinden sich auf dem gedämmten Reserveheizungsbehälter das Manometer (C), der automatische Entlüftertopf der Heizungsseite (D) und der Entriegelungsknopf (E) des Sicherheits-Temperaturbegrenzers.



Durch Drücken der Taste ⏻ wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Im Raumheizungsbetrieb leuchtet die rote LED links neben der Taste ON/OFF. Die LED blinkt, wenn eine Fehlfunktion/Störung auftritt.

© Solarbayer GmbH [40.15]

Bedienung - Die wichtigsten Display-Symbole

	Betriebsart: Raumheizung		Externer Raumthermostat regelt Betrieb/blinkend: EVU-Sperre
	Betriebsart: Brauchwasser-Heizung		Temperatur
	Betriebsart: geräuscharmer Betrieb		witterungsgeführter Temp.-Sollwert aktiv
	Verdichter aktiv		Betriebsstörung, Fachmann kontaktieren
	Umwälzpumpe aktiv		Reserveheizung aktiv

Bedienung - Zeit-/Wochentag-Einstellung

1. Halten Sie die Taste ⏲⊗ etwa 5 Sekunden lang gedrückt

Die Ablesung der Uhr und die Anzeige des Wochentags beginnen zu blinken.

2. Durch Drücken der Tasten ⏲**TIMER** ▼ oder ⏲**TIMER** ▲ kann die Uhrzeit eingestellt werden. Kurzes Drücken verändert den Wert um eine Minute, Halten der Pfeiltasten beschleunigt den Vorgang.

3. Mit den Tasten 🌡**TEMP** ▼ und 🌡**TEMP** ▲ wird der Wochentag eingestellt.

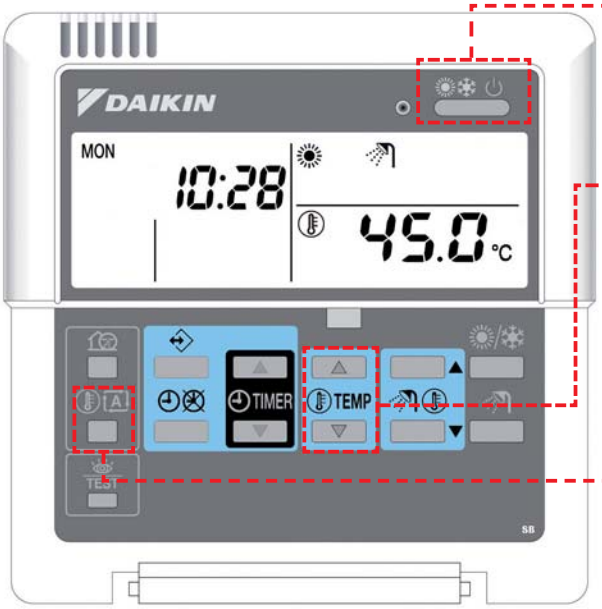
4. Durch Drücken der Taste ◈ werden die vorgenommenen Änderungen bestätigt und gespeichert.

Drücken Sie die Taste ⏲⊗, um diesen Vorgang ohne Speichern zu verlassen.
Dies passiert automatisch, wenn innerhalb ca. 5 Minuten keine Taste gedrückt wird.

Hinweis:
Ein automatischer Wechsel von Sommerzeit und Winterzeit existiert nicht. Die Einstellungen müssen immer manuell vorgenommen werden.

© Solarbayer GmbH [40.15]

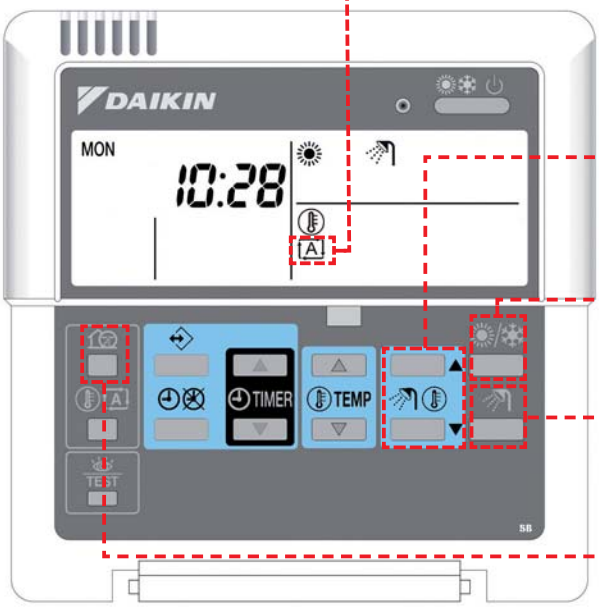
Bedienung - Temperaturen einstellen



Gerät ein/ausschalten: Bei Leuchten der Betriebs-LED ist die Wärmepumpe eingeschaltet.

Heizen mit festem Vorlaufsollwert: Der Vorlaufsollwert wird durch Drücken der Tasten TEMP ▼ oder TEMP ▲ eingestellt.

Alternativ kann auch ein witterungsgeführter Sollwert aktiviert werden - Die Umschaltung zwischen festem Vorlaufsollwert und witterungsgeführtem Sollwert erfolgt durch Drücken der Taste [A]. Auch hier kann der Vorlauf-Sollwert durch Drücken der Tasten TEMP ▼ oder TEMP ▲ in 11 Stufen von + 5 K bis - 5 K erhöht bzw. verringert werden.



Bei Aufleuchten des Zeichens [A] ist der witterungsgeführte Sollwert aktiv.

Durch Drücken der Tasten ▼ oder ▲ kann die **Wunschtemperatur des Brauchwassers** eingestellt werden.

Durch Drücken der Taste ☀/✱ kann der **Raumheizungsbetrieb** aktiviert/deaktiviert werden.

Durch Drücken der Taste kann die **Brauchwassererwärmung** aktiviert/deaktiviert werden.

Mit der Taste kann der **geräuscharme Betreib** aktiviert/deaktiviert werden - Die Aktivierung wird durch Anzeige des Symbols im Display angezeigt. Bei Frostschutzbetrieb ist der geräuscharme Betrieb außer Funktion.

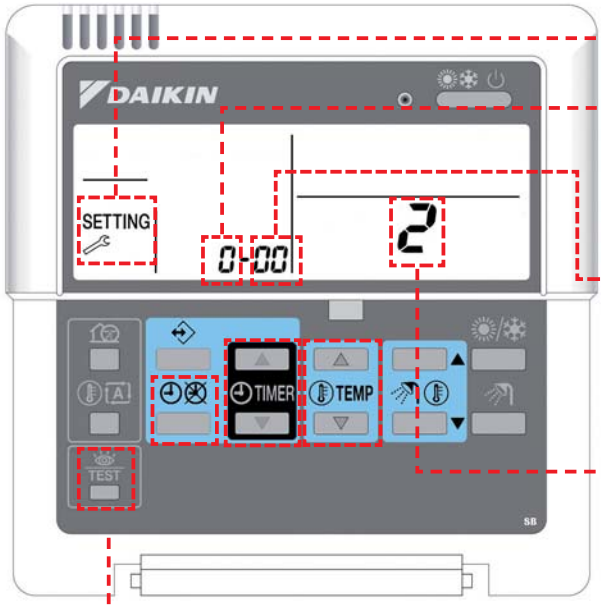
© Solarbayer GmbH [40.15]

Programmierung/Fachmannebene

Hinweis:
Die hier gezeigten Einstellungen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Das Setzen falscher Parameter kann zu einem Ausfall oder einer Betriebsstörung der Wärmepumpe führen.

Die Solarbayer®-Wärmepumpe ist ab Werk entsprechend voreingestellt, dass für den Betrieb keine Einstellungen in der Programmierebene vorgenommen werden müssen.

In die Programmierebene gelangt man, indem man die Taste TEST mindestens 5 Sekunden drückt.



- Das Symbol **SETTING** wird angezeigt.
- Zeigt an, in welcher übergeordneten Programmierebene (Oberkategorie) Sie sich befinden. Drücken Sie die Taste **TEMP** ▲ um durch die verschiedenen Ebenen zu blättern.
- Zeigt an, in welcher untergeordneten Programmierebene (Unterkategorie) Sie sich befinden. Drücken Sie die Taste **TEMP** ▼ um durch die verschiedenen Ebenen zu blättern.
- Drücken Sie die **TIMER** ▼ oder **TIMER** ▲, um den angezeigten Wert zu ändern. Die Änderung wird mit der Taste gespeichert.
  Ohne Drücken dieser Taste wird die neue Einstellung nicht übernommen!
- Zum Verlassen der Programmierebene die Taste TEST drücken.

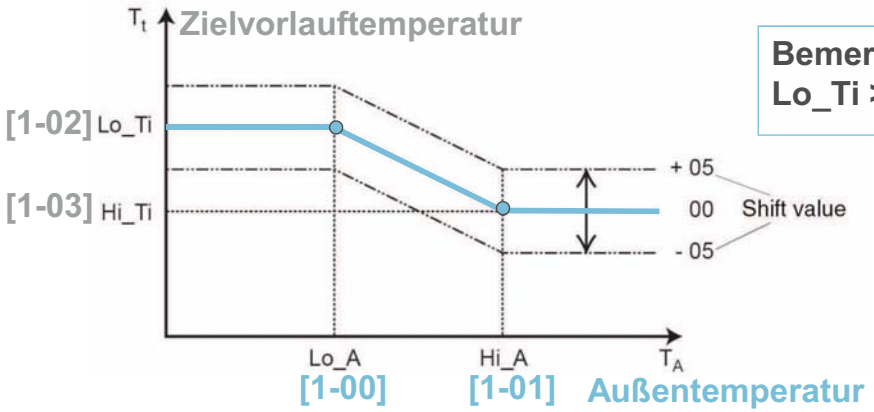
Die Einstellparameter zum Betrieb der Wärmepumpe liegen in Tabellenform bei.

Hinweis:
In der weiteren Dokumentation sind die Programmierebenen als folgende Zeichen angegeben: [Oberkategorie:Unterkategorie], zum Beispiel: [F:05]

© Solarbayer GmbH [40.15]

Programmierung/Fachmannebene - Heizkurve

Eine Heizkurve kann über zwei Temperaturpunkte definiert werden. Diese Punkte werden in der Programmierebene unter Ebene [1:00] bis [1:03] eingestellt. Das Diagramm zeigt den prinzipiellen Verlauf der Heizkurve.

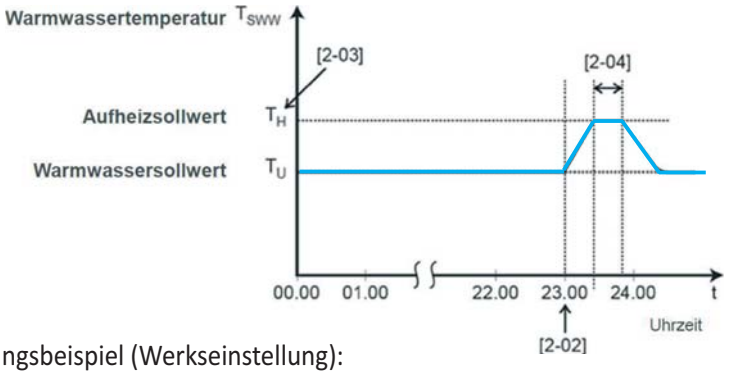


Bemerkung:
Lo_Ti > Hi_Ti

Programmierungsbeispiel (Werkseinstellung):

Oberkategorie	Unterkategorie	Einstellungs-Name	Werkseinstellung
1	**Witterungsgeführter Sollwert**		
	00	Niedrige Umgebungstemperatur (Lo-A)	-16 °C
	01	Hohe Umgebungstemperatur (Hi-A)	16 °C
	02	Sollwert bei niedrigen Außentemperaturen (Lo_Ti)	55 °C
	03	Sollwert bei hohen Außentemperaturen (Hi_Ti)	25 °C

Um Schutz vor Legionellenansammlungen in der Anlage sicherzustellen, kann für die Wärmepumpe eine Desinfektionsfunktion mit Zeitschaltung aktiviert werden:



Programmierungsbeispiel (Werkseinstellung):

Oberkategorie	Unterkategorie	Einstellungs-Name	Werkseinstellung
2	**Desinfektionsfunktion (Legionellenschutz)**		
	00	Betriebsintervall (Tag)	FRI
	01	Status (0: AUS; 1:EIN)	0 (AUS)
	02	Startzeit	23.00
	03	Temperatur-Sollwert	60 °C
	04	Zeitintervall	60 min

© Solarbayer GmbH [40.15]

Programmierung/Fachmannebene - Estrichaufheizprogramm

Hinweis:
Bei aktivierter Niedertarifnetzanschlussfunktion kann das Estrichaufheizprogramm nicht aktiviert werden!

Das Estrichaufheizprogramm wird in der Programmierebene unter Ebene [F:05] bis [F:09] eingestellt (siehe DAIKIN/Altherma-Betriebsanleitung -> Tabelle Einstellparameter)

Das Estrichprogramm ermöglicht Einstellungen in Zeitblöcken zwischen 12 h und 72 h und Vorlaufsollwerten zwischen 25 °C und 55 °C. Insgesamt stehen bis zu 20 Blöcke zur Verfügung.

Vorgehensweise:

[F:05] anwählen, Block-Nr., mit der Taste speichern

[F:06] anwählen, Vorlaufsollwert wählen, mit der Taste speichern

[F:07] anwählen, Zeitdauer wählen, mit der Taste speichern

Diesen Vorgang wiederholen und jedes Mal unter [F:05] den Wert um 1 erhöhen

Wenn die beliebige Anzahl an Blöcken eingestellt ist, unter [F:08] das Estrichprogramm aktivieren (Wert 1 = EIN).

Gestartet wird das Estrichprogramm, indem man viermal die Taste TEST und dann die Taste ON/OFF drückt. Ist das Estrichprogramm gestartet, wird im Display **TEST** und angezeigt.

Bei der Ausführung wird die aktuelle Aktionsnummer (Block Nr.) angezeigt. Bei Unterbrechung, beispielsweise durch Wegfall der Spannungsversorgung erscheint Fehler „U3“. [F:09] zeigt die letzte erfolgreiche Aktion, ein Neustart ist möglich. [F:08] kann auf 1 (EIN) gesetzt werden. Aktionen, bei denen [F:07] = 0 h gesetzt ist, werden übersprungen.

Nach erfolgreichem Programmablauf erscheint am Display 21 (Aktionsnummer [F:09]).

Die Einstellparameter sind tabellarisch in dem Beiblatt „Werkseinstellung“ aufgeführt.

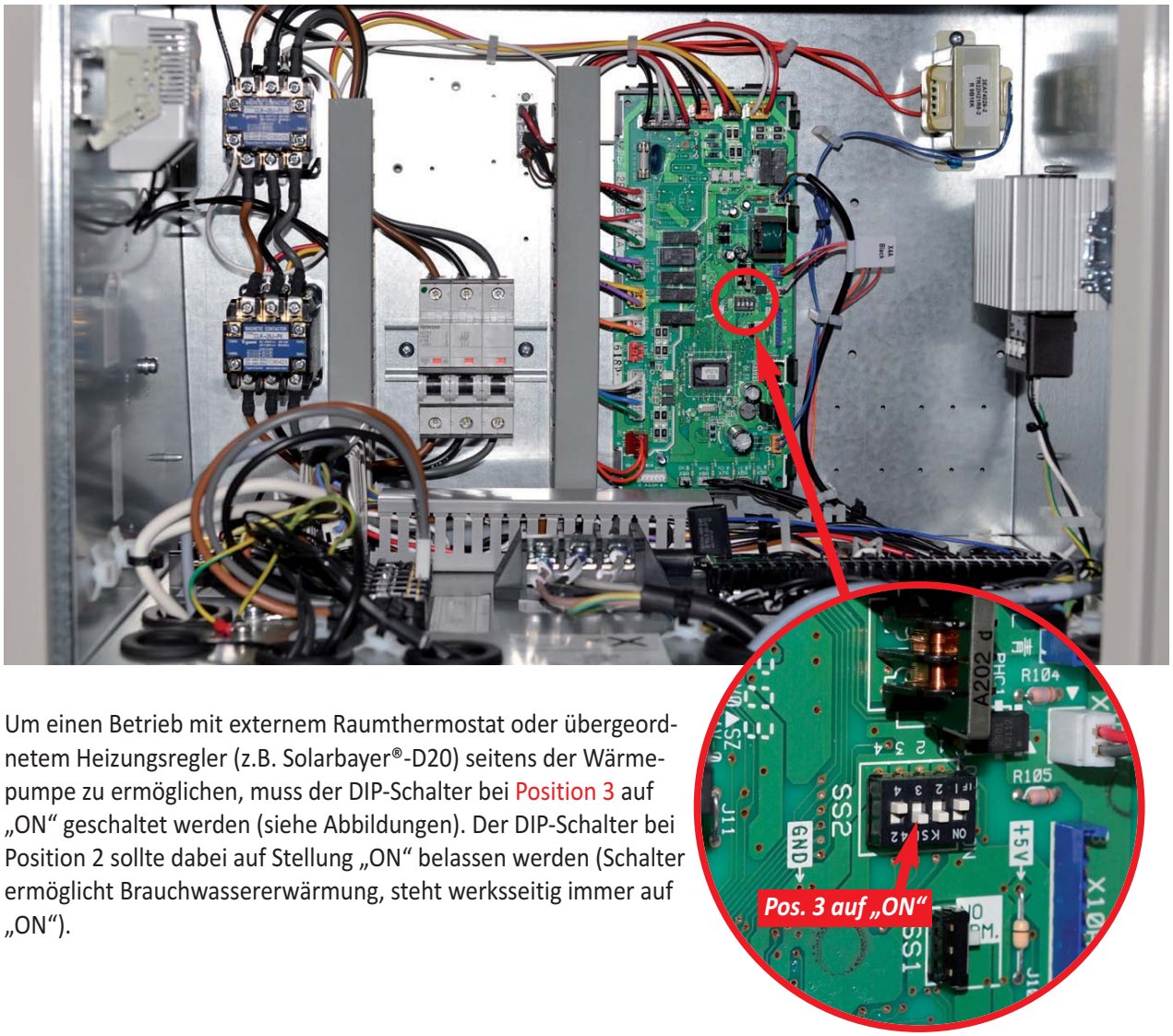
© Solarbayer GmbH [40.15]

Programmierung/Fachmannebene - Bei bivalentem Betrieb

Bei Kombination mit einer Biomasse- (z.B. Holzvergaser HVS E/LC) oder solarthermischen Heizungsanlage muss zusätzlich ein externer Heizungsregler eingesetzt werden (z.B. Solarbayer®-Heizungsregler D20)

ACHTUNG:
Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten unbedingt die Stromzufuhr trennen! Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass die komplette Einheit vom Netz getrennt ist!

Vorgehensweise beim Betrieb mit externem Raumthermostat/übergeordnetem Heizungsregeler (z.B. Solarbayer D20):



Um einen Betrieb mit externem Raumthermostat oder übergeordnetem Heizungsregler (z.B. Solarbayer®-D20) seitens der Wärmepumpe zu ermöglichen, muss der DIP-Schalter bei Position 3 auf „ON“ geschaltet werden (siehe Abbildungen). Der DIP-Schalter bei Position 2 sollte dabei auf Stellung „ON“ belassen werden (Schalter ermöglicht Brauchwassererwärmung, steht werksseitig immer auf „ON“).

© Solarbayer GmbH [40.15]

Wartung

Jährliche Wartungsarbeiten

Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten, müssen in regelmäßigen Abständen eine Reihe von Kontrollen und Inspektionen der Komponenten und der bauseitigen Verkabelung durchgeführt werden.

ACHTUNG:
Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten unbedingt die Stromzufuhr trennen! Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass die komplette Einheit vom Netz getrennt ist!

Die beschriebenen Kontrollen müssen mindestens einmal im Jahr von geeignetem Fachpersonal durchgeführt werden:

1.	Wasserdruck prüfen, ggf. nachfüllen. Der Druck richtet sich nach den Gegebenheiten Ihrer Heizungsanlage
2.	Wasserfilter reinigen, Sichtkontrolle (Wasserfilter ist durch Öffnen der Hydrobox zugänglich)
3.	Sicherheitsventil auf Funktion prüfen
4.	Dämmung in Hydrobox: Überprüfen Sie den Sitz der Dämmung an Rohrleitungen und Apparaten, ggf. korrigieren
5.	El. Schaltkasten: Gründliche Sichtprüfung, defekte Verkabelung instand setzen; Schaltschütze K1M, K3M, K4M und K5M auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen
6.	Vordruck des Ausdehnungsgefäßes überprüfen, ggf. korrigieren
7.	Strömungsschalter auf Funktion prüfen, bei Schmutzansammlung reinigen

Außer dem Sauberhalten der Fernbedienung mittels eines weichen, nicht zu feuchten Tuch, ist keine Wartung seitens des Bedieners erforderlich.

Hinweis:
Während längerer Stillstandszeiten (z.B. saisonaler Betrieb etc.) die Stromzufuhr NICHT abschalten! Die Heizungspumpe wird in regelmäßigen Abständen bewegt, um ein Festsetzen zu verhindern.

© Solarbayer GmbH [40.15]

Anhang

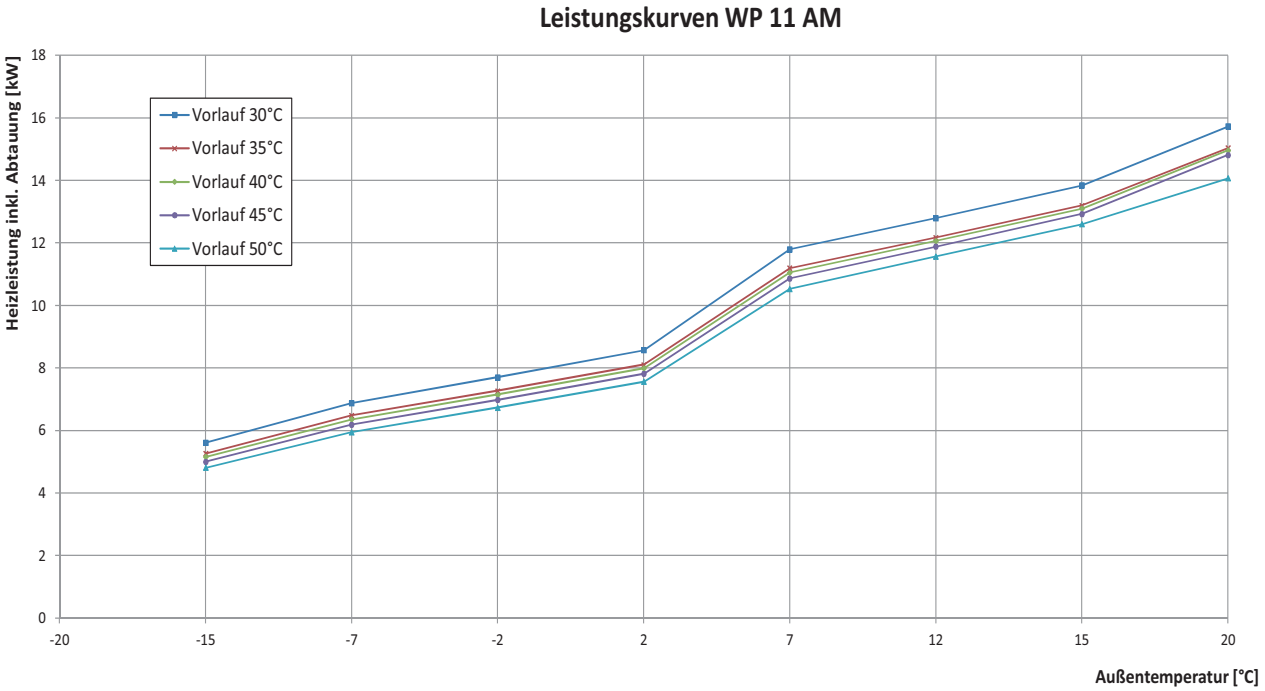
Technische Daten

Modell			WP 11 AM	WP 16 AM
Bedingungen: A+7/W35 (inkl. Abtauung)				
	Heizleistung	kW	11,2	16,00
	Leistungsaufnahme	kW	2,51	3,72
	COP		4,46	4,30
Bedingung: A+2/W35 (inkl. Abtauung)				
	Heizleistung	kW	8,11	10,69
	Leistungsaufnahme	kW	2,42	3,34
	COP		3,35	3,20
Bedingung: A-7/W35				
	Heizleistung	kW	6,49	9,15
	Leistungsaufnahme	kW	2,46	3,56
	COP		2,64	2,57
Grunddaten				
Abmessungen	Höhe	mm	1418	
	Breite	mm	1435	
	Tiefe	mm	382	
Gewicht		kg	180	
Gehäuse	Farbe		Elfenbeinweiß	
	Material		lackiertes galvanisches Stahlblech	
Luftvolumenstrom	Heizen	m³/h	5400	
Verdichter			Vollhermetischer Scrollverdichter	
Einsatzbereich Außentemperatur	Heizen	°C	-20/+20	
	Warmwasser	°C	-20/+35	
Schalldruckpegel	Heizen	dB(A)	49	53,00
Kältemittel	Typ		R-410A	
	Füllmenge	kg	2,95	
Kältemittelöl	Typ		Daphne FVC68D	
	Füllmenge	kg	1,0	
Elektrische Daten				
	Spannungsversorgung	V/~/Hz	400/3/50	
	Betriebsstrom max.	A	14	
	Empfohlene Sicherung	A	20	

Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 811/2013 Heizen, durchschnittliche Klimaverhältnisse	
Niedertemperaturanwendung (W35)	A+
Mitteltemperaturanwendung (W55)	A+

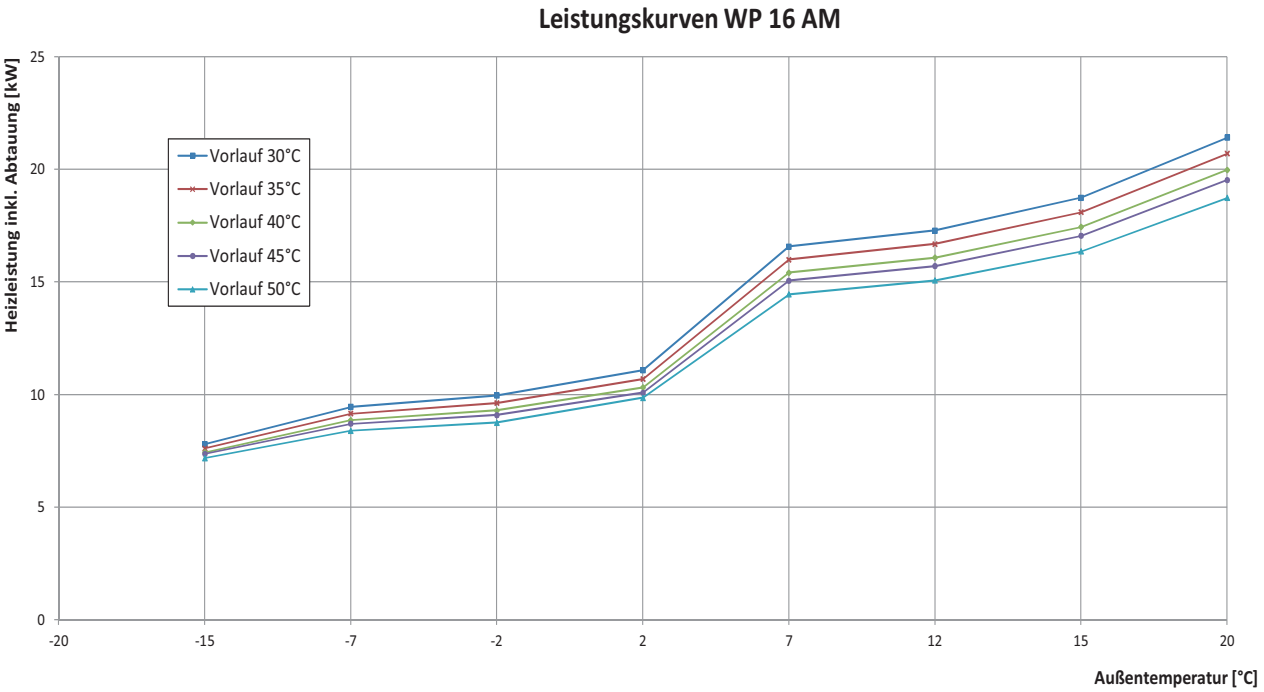
© Solarbayer GmbH [40.15]

Leistungkurven



LWC	30		35		40		45		50	
Tamb	HC	PI	HC	PI	HC	PI	HC	PI	HC	PI
-15	5,61	2,2	5,27	2,41	5,16	2,66	5,01	2,95	4,81	3,27
-7	6,88	2,24	6,49	2,46	6,36	2,72	6,19	3,02	5,95	3,35
-2	7,7	2,2	7,27	2,42	7,15	2,68	6,98	2,98	6,73	3,32
2	8,57	2,19	8,11	2,42	7,99	2,69	7,82	3	7,56	3,34
7	11,8	2,27	11,2	2,51	11,06	2,79	10,87	3,12	10,53	3,49
12	12,8	2,2	12,18	2,45	12,07	2,73	11,89	3,06	11,57	3,43
15	13,84	2,17	13,2	2,42	13,1	2,71	12,93	3,05	12,6	3,42
20	15,73	2,11	15,04	2,37	14,97	2,67	14,82	3,01	14,07	3,39

© Solarbayer GmbH [40.15]

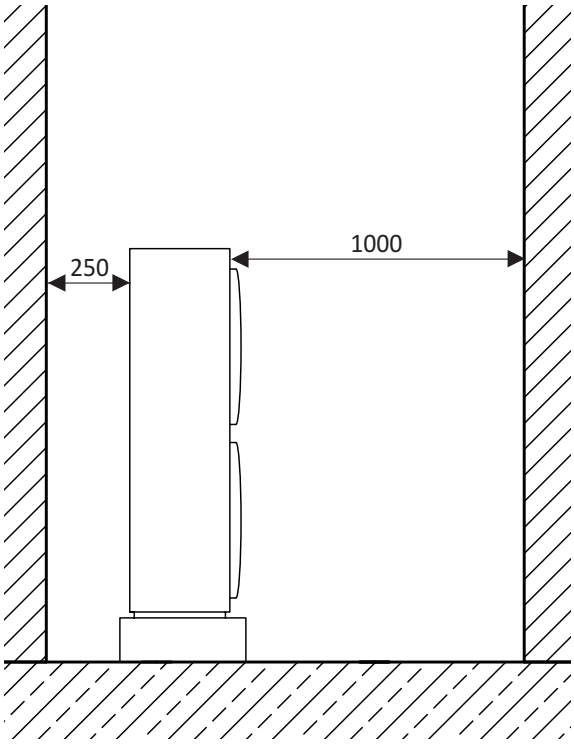


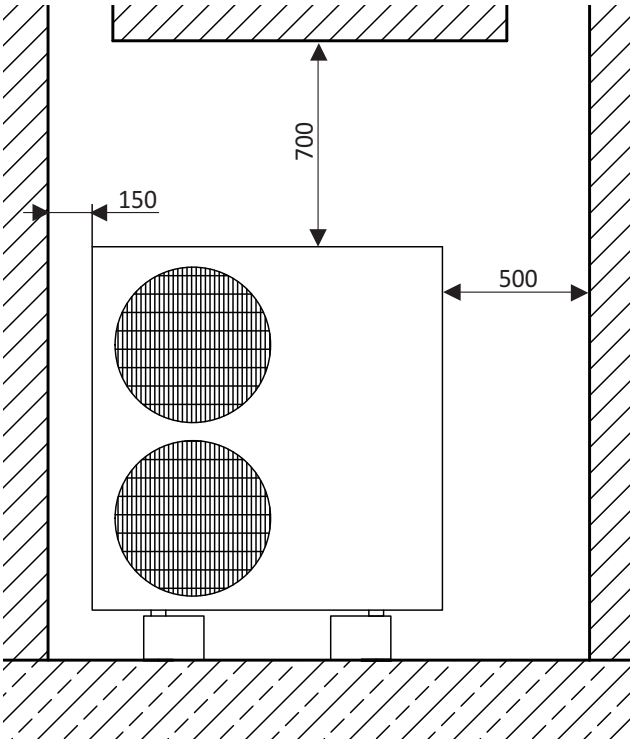
LWC	30		35		40		45		50	
Tamb	HC	PI	HC	PI	HC	PI	HC	PI	HC	PI
-15	-15	7,8	3,18	7,61	3,46	7,43	3,8	7,37	4,18	7,18
-7	-7	9,45	3,26	9,15	3,56	8,86	3,91	8,7	4,3	8,4
-2	-2	9,96	3,03	9,62	3,31	9,29	3,64	9,09	4	8,75
2	2	11,08	3,05	10,69	3,34	10,31	3,67	10,08	4,04	9,86
7	7	16,58	3,45	16	3,72	15,42	4,16	15,06	4,58	14,45
12	12	17,29	3,35	16,69	3,68	16,08	4,05	15,71	4,47	15,07
15	15	18,75	3,35	18,1	3,68	17,45	4,06	17,05	4,74	16,36
20	20	21,42	3,33	20,7	3,67	19,98	4,05	19,53	4,48	18,74

© Solarbayer GmbH [40.15]

Aufstellung - Mindest-Seitenabstände

Die hier angegebenen Mindest-Abstände zu Wänden o. Ä. sind zwingend einzuhalten damit ein möglichst sicherer und effizienter Betrieb der Wärmepumpe gewährleistet wird!





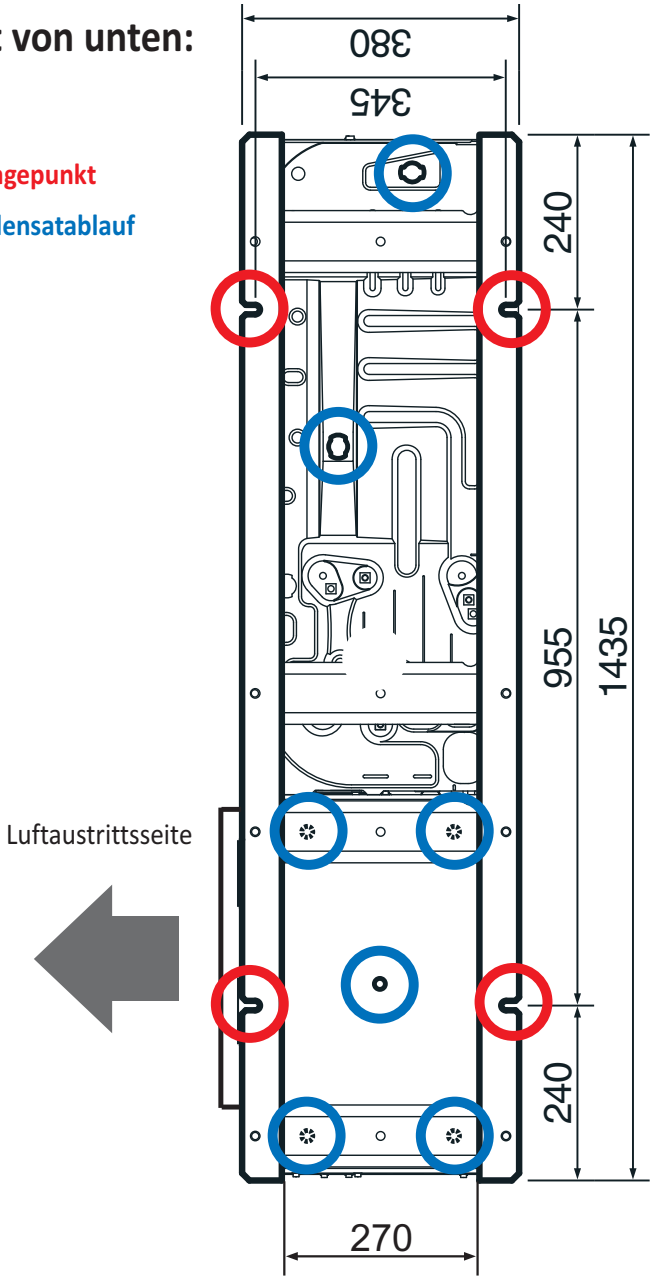
© Solarbayer GmbH [40.15]

Bohrungsabstände/Befestigung/Kondensatabläufe

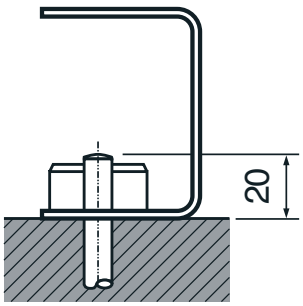
Ansicht von unten:

ROT: Montagepunkt

BLAU: Kondensatablauf



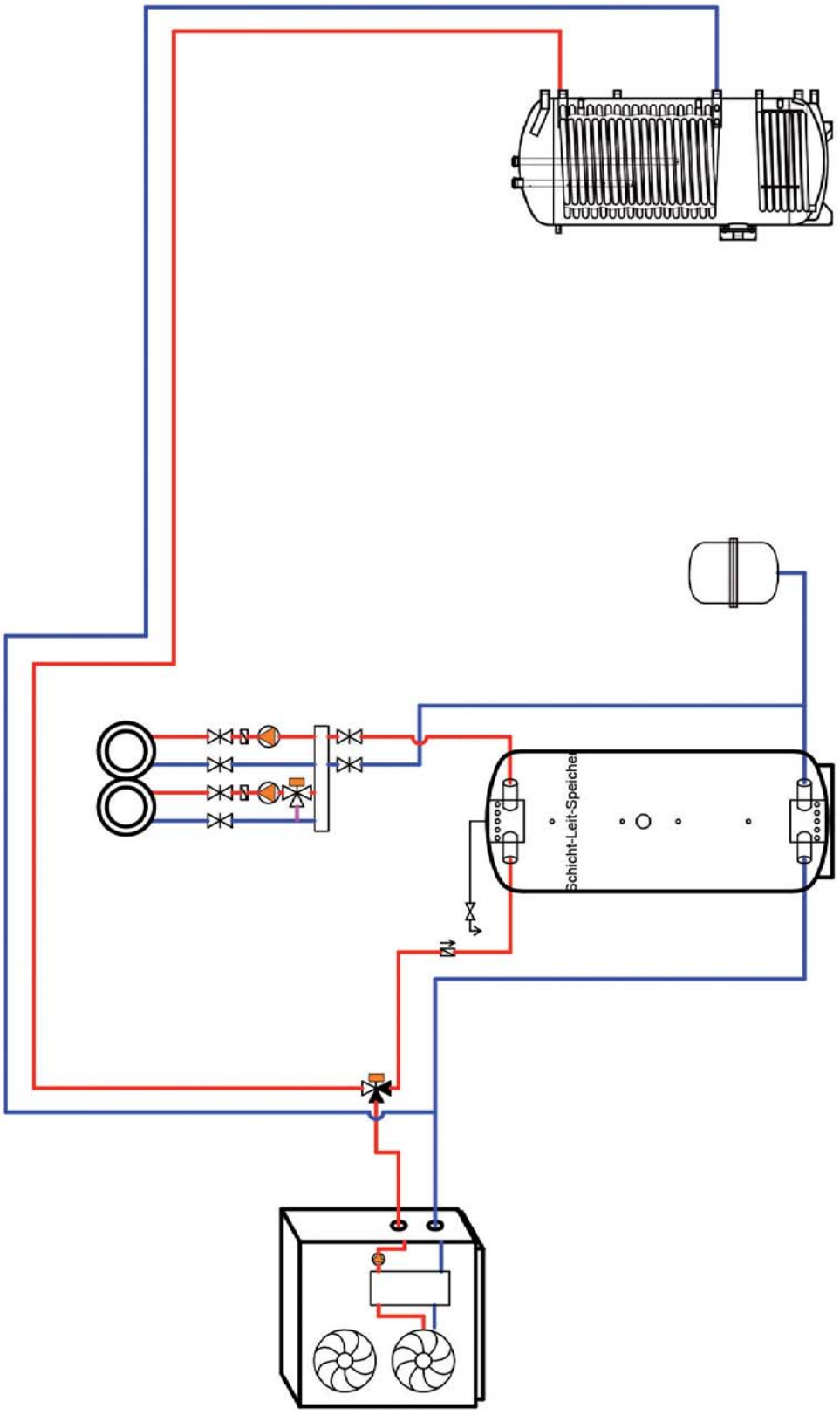
Schnitt durch Podestschiene:



© Solarbayer GmbH [40.15]

Hydraulikschema WP-SPS-WPS

ECO

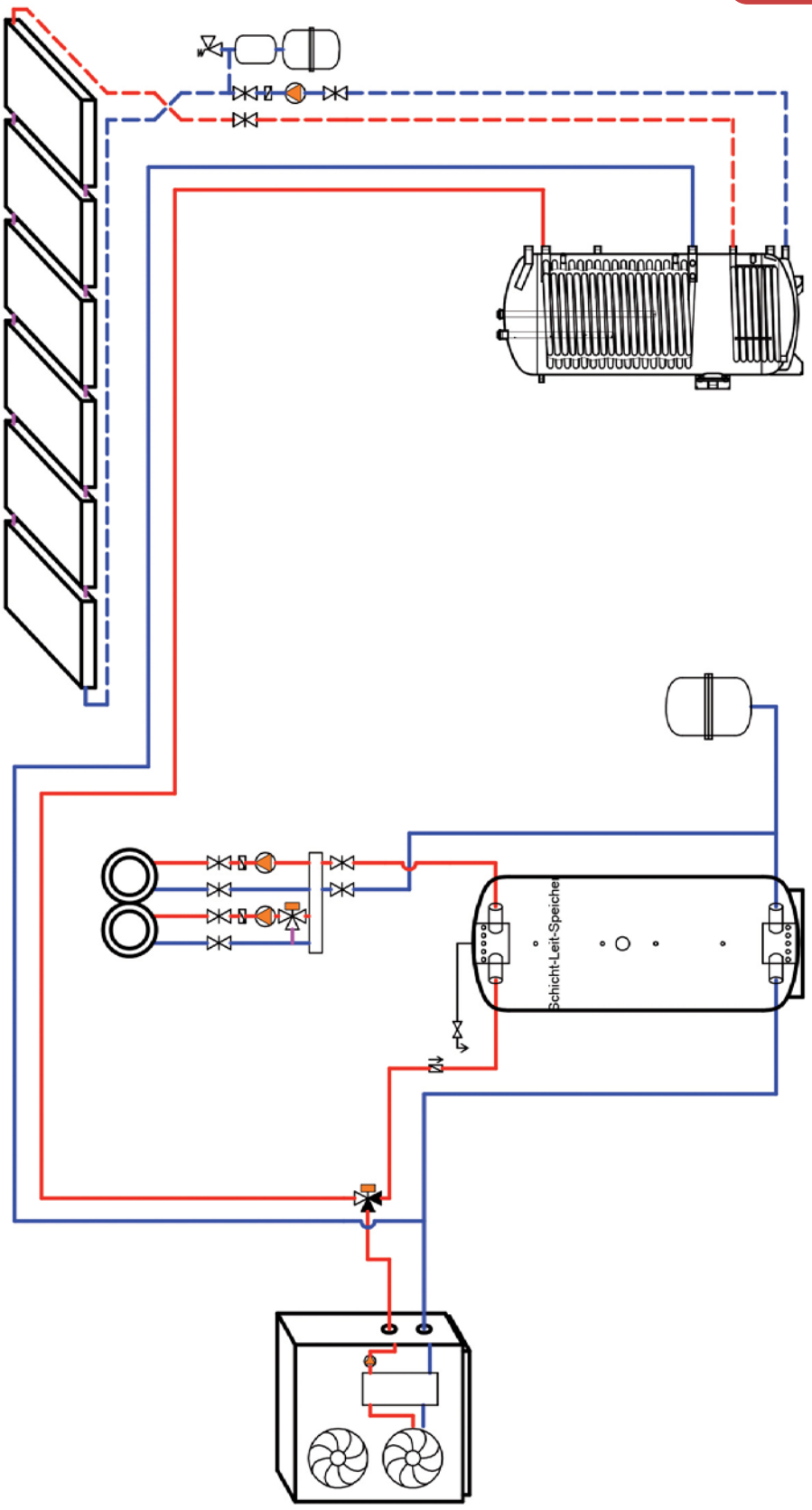


Dieses Anschlussschema dient nur als Montagevorschlag und ersetzt keine fachtechnische Planung!

© Solarbayer GmbH [40.15]

Hydraulikschema WP-SPS 2S-WPS-S

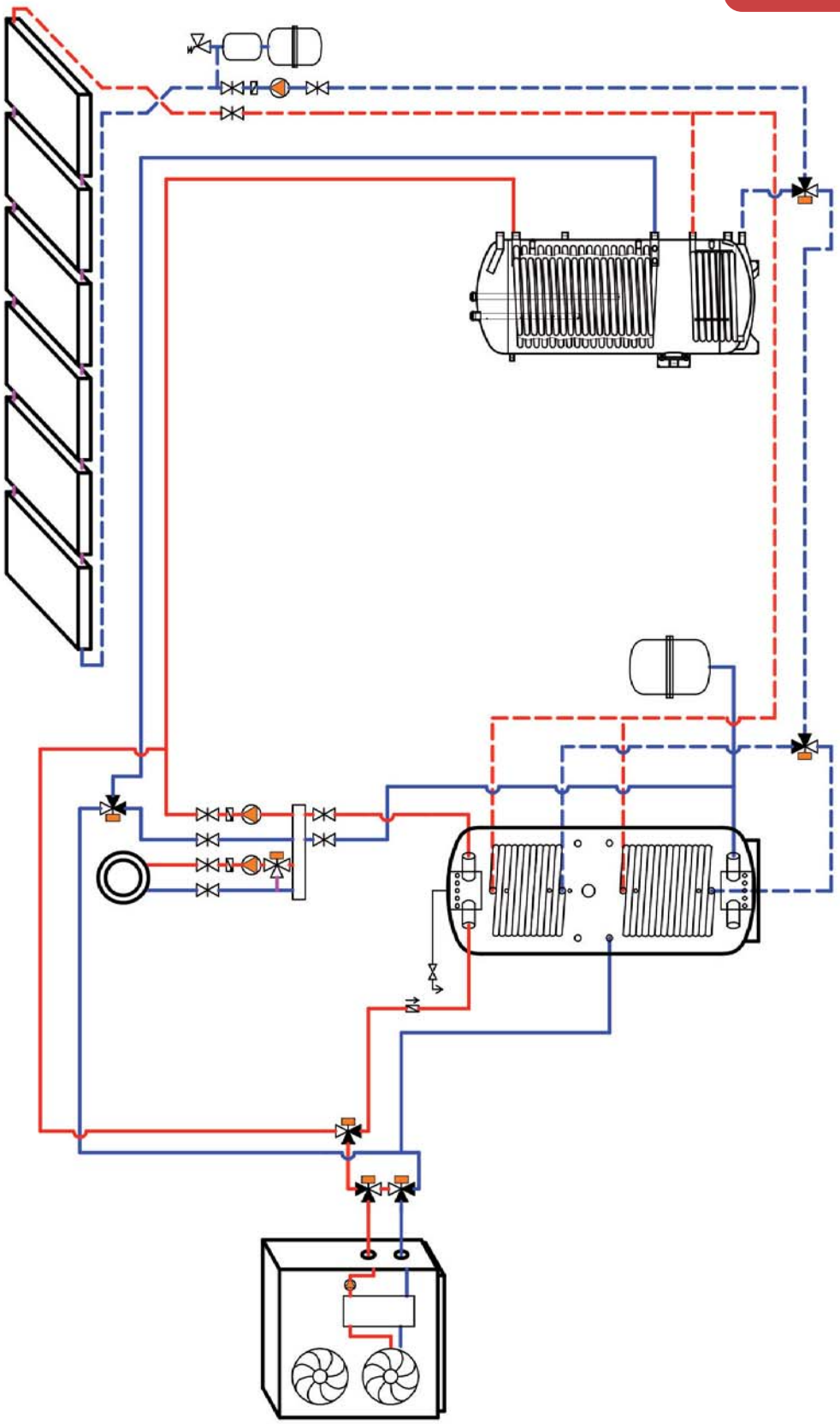
STANDARD



Dieses Anschlussschema dient nur als Montagevorschlag und ersetzt keine fachtechnische Planung!

Hydraulikschema WP-SPS 2S-WPS-HS

KOMFORT

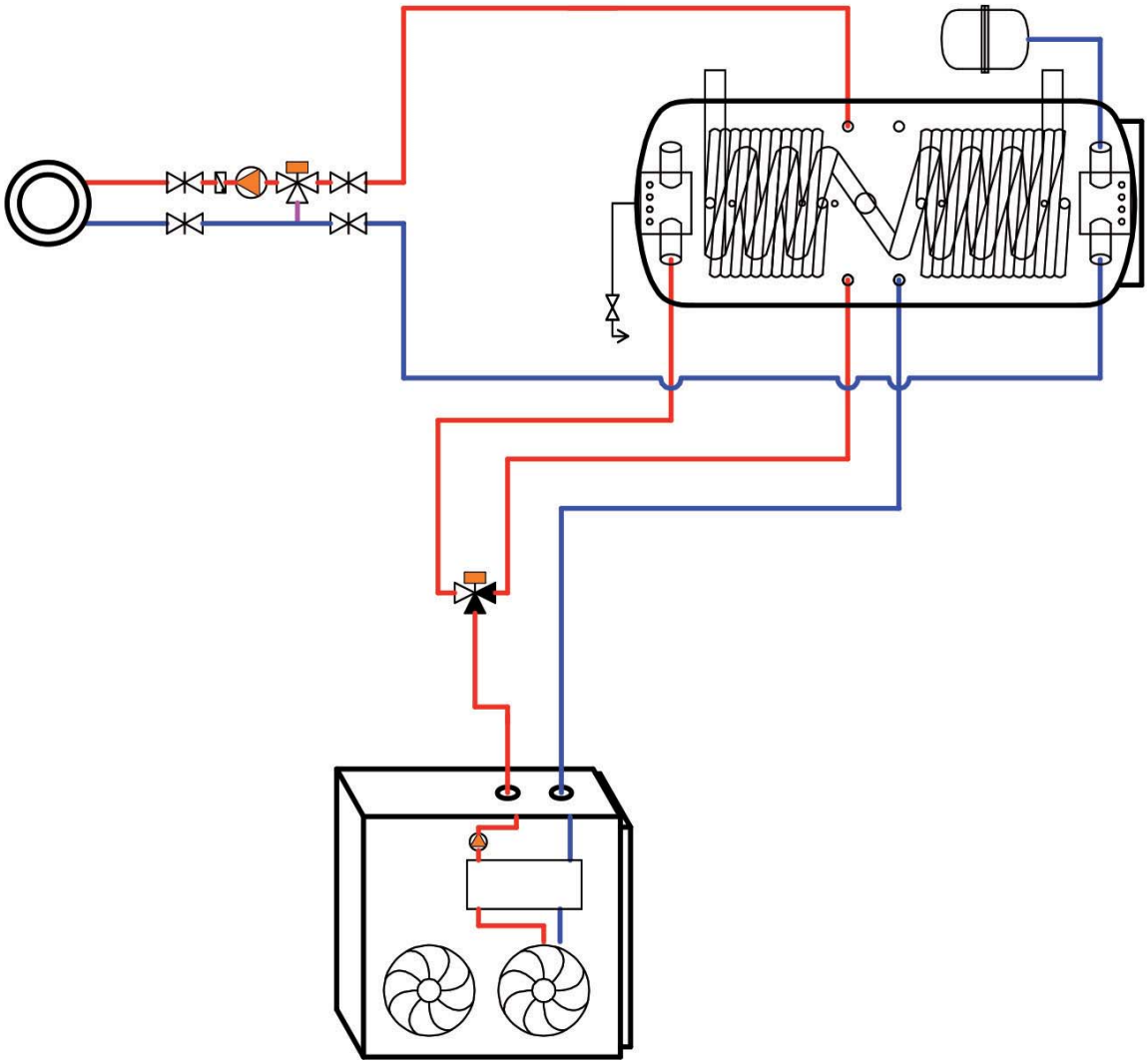


Dieses Anschlussschema dient nur als Montagevorschlag und ersetzt keine fachtechnische Planung!

© Solarbayer GmbH [40.15]

Hydraulikschema WP-HSK SLS

ECO

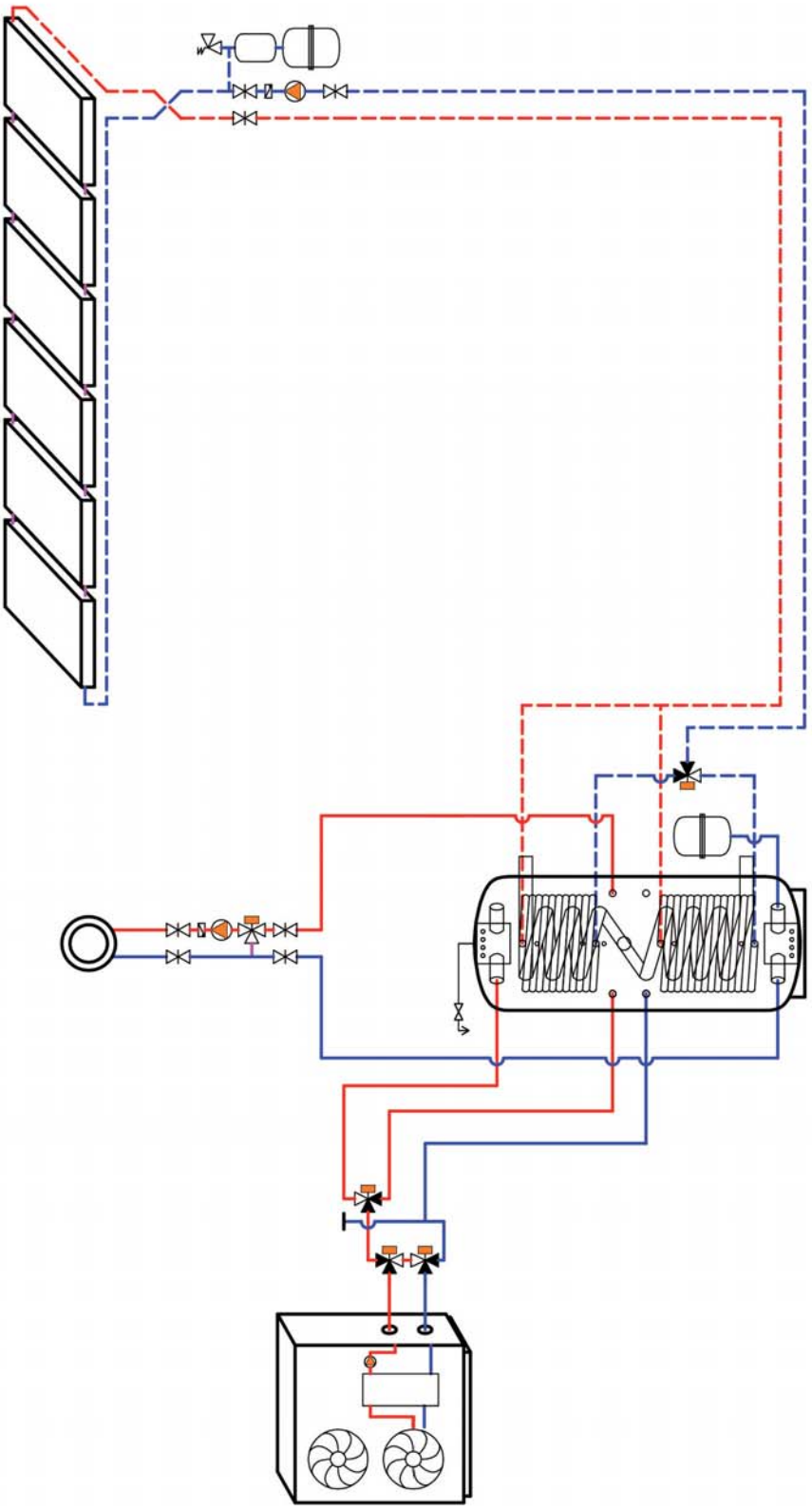


Dieses Anschlussschema dient nur als Montagevorschlag und ersetzt keine fachtechnische Planung!

© Solarbayer GmbH [40.15]

Hydraulikschema WP-HSK SLS-HS

STANDARD



Dieses Anschlussschema dient nur als Montagevorschlag und ersetzt keine fachtechnische Planung!

© Solarbayer GmbH [40.15]

Notizen

© Solarbayer GmbH [40.15]

© Solarbayer GmbH [40.15]

© Solarbayer GmbH [40.15]

© Solarbayer GmbH [40.15]

© Solarbayer GmbH [40.15]

Solarbayer®

Wir entwickeln für Ihre Zukunft

Systemtechnik aus Bayern

Solarbayer GmbH
Preith, Am Dörrenhof 22
85131 Pollenfeld
Telefon +49(0)8421/93598-0
Telefax +49(0)8421/93598-29
info@solarbayer.de
www.solarbayer.de

- Speichertechnik
- Frischwassersysteme
- Holzheizungen
- Solarthermie
- Wärmepumpen
- Photovoltaik

Dieses Handbuch und die abgebildeten Fotos und Grafiken unterliegen dem Copyright der SOLARBAYER GmbH.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Gültig ist die jeweils aktuelle Fassung dieser Montageanleitung auf unserer Homepage
www.solarbayer.de

© Solarbayer GmbH [40.15]